



## AKTUELL

BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT:  
NEUES DACHMARKEN-  
KONZEPT FÜR DIE  
HUGELSHOFER GRUPPE  
SEITE 2

## UMWELT

ZWEITER ERDGAS-LKW:  
HUGELSHOFER SETZT  
AUF CO<sub>2</sub>-FREUNDLICHE  
TECHNOLOGIEN  
SEITE 4

## UMWELT

NEUE HEIZUNGSANLAGE  
VERBRENNT ALTHOLZ  
UND ERSETZT JÄHRLICH  
200'000 LITER ERDÖL  
SEITE 5



## Tradition und Aufbruch bei der Hugelshofer Gruppe

**FOKUS:** Hier erfahren Sie alles rund um die Hugelshofer Gruppe.

# Neues Corporate Design

Die Hugelshofer Gruppe erhält ein Dachmarkenkonzept.



## CORPORATE DESIGN

Die neuen Briefschaften der Hugelshofer Gruppe.

# Tradition und Aufbruch

Es ist eine Erfolgsgeschichte, auf welche die Hugelshofer-Gruppe zurückblickt. Was 1877 mit einer einfachen Lohnkutscherei begann, ist innerhalb von 130 Jahren zu einem führenden Schweizer Transport- und Logistik-Unternehmen gewachsen. Dabei hat die Hugelshofer Gruppe ihre traditionellen Tätigkeitsfelder stets weiterentwickelt, innovative Akzente gesetzt, Neues gewagt – was ihr heute unbestritten ihre Position im europäischen Markt sichert.

Höchste Zeit, diese Veränderungen optisch zu unterstreichen. Gemeinsam mit der Absolut Agentur aus St. Gallen wurde in effizienter und konstruktiver Zusammenarbeit das gesamte Erscheinungsbild überarbeitet. Mit der Neuinterpretation bestehender Elemente ist ein zeitloses, attraktives Corporate Design entstanden.

Die Hugelshofer Gruppe hat ihre traditionellen Tätigkeitsfelder weiterentwickelt und Neues gewagt.

Es steht für Wirtschaftlichkeit, Stärke, Dynamik und repräsentiert die firmeninterne Entwicklung. So trägt das aktuelle Logo nun auch der neuen Dachmarke Hugelshofer Holding AG Rechnung und findet seine Verwendung ebenso bei deren Tochtergesellschaften, der Hugelshofer Transport AG und der Hugelshofer Logistik AG sowie der Transfood AG.

Auch die Kundenzeitschrift, die Sie in den Händen halten, erhielt ein optisches Redesign. Das bisherige «Hugi aktuell» heisst jetzt neu «Hugelshofer Fokus», ermöglicht jedoch wie bisher einen Blick hinter die Kulissen, zeigt interessante Projekte und Veränderungen in der Hugelshofer-Gruppe.



Tatsächlich ist vieles in Bewegung. So informieren wir auf den folgenden Seiten, weshalb wir die bislang grösste Investition in den Fuhrpark realisieren und welchen Stellenwert umweltfreundliche Technologien bei uns haben.

Auch wenn sich der Konjunkturm Himmel verdunkelt hat, blickt die Hugelshofer-Gruppe zuversichtlich in die Zukunft. Leitlinie dafür ist die beeindruckende Tradition, die Geschichte des Unternehmens. Sie konnte nur entstehen, weil sich die Mitarbeitenden und Führungskräfte der Firma Hugelshofer weitsichtig an den Kundenbedürfnissen ausgerichtet haben, und immer wieder den Mut bewiesen haben, auch Neuland zu betreten.

Herzlichst Ihr

Martin Lörtscher, Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

## Auch Erdgas treibt Hugelshofer an

Bereits seit Jahren setzt die Hugelshofer Transport AG Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ein. Als Schweizer Premiere ist jetzt ein Kühlfahrzeug hinzugekommen, das für die Belieferung von Lidl-Filialen eingesetzt wird.

Die ökologischen Vorteile von Erd- und Biogas-Treibstoffen sind unbestritten. Unter Einbezug aller klimabeeinflussenden Emissionen in der gesamten Versorgungskette hat das kohlenstoffarme Erdgas von allen fossilen Energieträgern den geringsten Einfluss auf den Treibhauseffekt der Erde.

### TANKFÜLLUNG REICHT 300 KILOMETER

Erdgasfahrzeuge sind in der Beschaffung rund 30% teurer als konventionelle Dieselfahrzeuge. Daneben muss auf Grund der technisch sehr aufwendigen Konstruktion bei der Nutzlast ein Abstrich von rund 12% in Kauf genommen werden, und eine Tankfüllung reicht im Nahverkehr für rund 300 Kilometer aus. Deshalb können solche Fahrzeuge nur in Regionen eingesetzt werden, die über ein Erdgas-Tankstellen-Netz verfügen.

### KÜHLFAHRZEUG ALS SCHWEIZER PREMIERE

Seit 2006 setzt die Firma Hugelshofer einen erdgasbetriebenen Schulbus mit 16 Sitzplätzen ein. 2007 kam ein Mercedes Econic 1828 als Kehrichtsammelfahrzeug hinzu. Vor kurzem führte Hugelshofer – und das ist eine Schweizer Premiere – ein Kühlfahrzeug für die Filialbelieferung von Lidl ein. Auch hier handelt es sich um einen Mercedes Econic 1828 6x2, mit einem Tiefkühlaufbau.

### NOCH TEURER ALS DIESELFahrzeuge

Aus betriebswirtschaftlicher Betrachtungsweise sind Erdgasfahrzeuge mit konventionellen LKW's (noch) nicht konkurrenzfähig. Die Anschaffungskosten, die geringere Nutzlast und die Reichweite sind in der harten Transportwelt eindeutige „Killerkriterien“. Ebenso kann in der

Schweiz, trotz stark verringerten Schadstoffausstosses bislang mit keinen staatlichen Steuerbegünstigungen gerechnet werden.

### 50 PROZENT UMWELTFREUNDLICHER

Erdgasfahrzeuge sind in der Summe rund 50% umweltfreundlicher als dieselpetriebene LKW. Bezüglich technischer Störungen und Unterhaltskosten können Erdgas-Fahrzeuge jedoch mit Dieselfahrzeugen mithalten. Für den Einsatz der Erdgas-LKW braucht es eine gehörige Portion Idealismus sowie Kunden, die bereit sind, die höheren Kosten für den CO<sub>2</sub>-freundlicheren Transport ihrer Produkte zu berappen. Hier zeigt sich, wem die Umwelt etwas wert ist.



# Auf den Brennstoff kommt es an

Der neue Holzkessel bei der Hugelshofer AG nutzt das anfallende Altholz für Heizzwecke, liefert Heisswasser für die Tankreinigungsanlage und versorgt das benachbarte Paketpostzentrum mit Fernwärme. Damit werden jährlich rund 200'000 Liter fossile Brennstoffe eingespart.



Bereits 1991 hatte die Firma Hugelshofer mit dem Bau einer modernen Holzheizung Pionierarbeit geleistet. Damals wurde eine Lösung gefunden, um das anfallende Altholz aus dem Recyclinggeschäft sinnvoll zu nutzen.

Inzwischen ist der Heizkessel in die Jahre gekommen und wurde durch eine neue, kleinere Anlage ersetzt. Rund eine Million Franken wurden in den Ersatz des Kessels und in die Filtertechnik investiert.

## BRENNSTOFF ENTSCHEIDEND

„Die Anforderungen an den Brennstoff sind höher als bei den herkömmlichen Öl- oder Gaskesseln“, erklärt Stephan Zbinden, Mitinhaber der Instaplan AG, Amriswil. Dass keine Buntmetalle oder Kunststoffe in den Brenner gelangen, sei das A und O für den Betrieb der Anlage. Entsprechend müsse das angelieferte Altholz von Fremdmaterialien getrennt werden. Die Instaplan hat die Hugelshofer AG bei der Entscheidungsfindung für die neue Technik begleitet, Varianten geprüft und den Heizkesslersatz als Projekt koordiniert.

Besondere technische Herausforderungen und

Lösungen wurden dabei fachmännisch bewältigt und gelöst, von der Aschenaustragung bis zur umweltrelevanten Filterung der Abgase.

## WÄRME FÜR DIE PAKETPOST

Seit November 2008 ist der neue Heizkessel in Betrieb, und er hat seine Bewährungsprobe bestanden. Für die Hugelshofer AG bringt diese Analyse Synergien mit den Muldentransporten sowie dem Recycling-Sortierwerk. Das ermöglicht eine sinnvolle und ökologische Nutzung von Altholz. Ohne eigenes Material machte eine solche Anlage ökonomisch kaum Sinn, räumt Zbinden ein.

Muldentransport und Recycling-Sortierwerk ermöglichen eine sinnvolle und ökologische Nutzung von Altholz.

Beheizt werden mit dem Holzkessel, der eine Leistung von 1200 kW erbringt, nicht nur die Gebäude der Hugelshofer AG, sondern es wird auch Prozesswärme für die Tankreinigung produziert. Dadurch ist die Heizung das ganze Jahr in Betrieb. Schliesslich wird im Winter via Fernleitung das ganze Paketpostzentrum beheizt. Jährlich werden damit rund 200'000 Liter fossile Brennstoffe kompensiert, und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss wird um rund 600 Tonnen reduziert.

## Grosses Investitionspaket

Anfang 2009 hat die Hugelshofer-Gruppe 47 neue, schwere LKW beschafft. Es ist das grösste Investitionspaket in der Firmengeschichte. Der moderne Fuhrpark wird damit noch umweltfreundlicher.

Der Hauptgrund für das markante Investitionspaket von rund acht Million Franken sind die ständig und willkürlich geänderten Anforderungen der LSVA-Gesetzgebung, erklärt der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Martin Lörtscher. Dies führt dazu, dass Fahrzeuge, die in ganz Europa noch viele Jahre Ihren Dienst hätten tun können, ausgemustert und ersetzt werden müssen.

Es handelt sich um das grösste Investitionspaket in der 132-jährigen Firmengeschichte. 46 der neuen LKW werden von Renault und Scania geliefert. Zu dem Investitionsprogramm gehört aber auch ein gasbetriebener LKW der Marke Mercedes, der mithilft, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss des Unternehmens zu senken.

Alle neuen Fahrzeuge erfüllen die modernste Abgasnorm Euro-5. Aber auch mit einem solchen Fahrzeug beträgt die LSVA-Abgabe jährlich 90'000 Franken pro Fahrzeug. Gesamthaft liefert die Hugelshofer Gruppe mit ihren 135 Fahrzeugen dem Staat rund sechs Millionen Franken an LSVA-Abgaben ab.



## Schwerverkehr deckt seine Kosten

Jetzt ist es amtlich: Der Schwerverkehr deckt seine Kosten in der Schweiz zu über 100 Prozent. Dies geht aus der aktualisierten Transportrechnung für das Jahr 2005 hervor. Dabei hat das Bundesamt für Statistik (BFS) für die Nutzfahrzeuge eine Kostendeckung von nahezu 100 Prozent errechnet, hält der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG fest. Damit wird klar: Die Erhöhungen der Schwerverkehrsabgabe in den Jahren 2008 und 2009, verbunden mit der Abklassierung der Euro-3-Fahrzeuge, waren in dieser Form klar widerrechtlich.

Die ASTAG fordert aufgrund der neusten Erkenntnisse, dass der Bund endlich für gleich lange Spiesse von Strasse und Schiene sorgt. Denn gemäss Daten des Bundes kann die Schiene deutlich billiger transportieren als die Strasse (24 gegenüber 57 Rappen pro Tonnenkilometer).

## Pensionierungen

Per Ende Juni beziehungsweise Ende Mai sind die beiden bewährten Hugelshofer-Chauffeure **Walter Kälin** und **Hans Steinhart** in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie haben in den vergangenen Jahren ihre Arbeitskraft für die Transportleistungen für das Postpaketverteilzentrum eingesetzt. Die Geschäftsleitung wünscht den scheidenden Mitarbeitern alles Gute für den dritten Lebensabschnitt.

## 30 Jahre Meini Marty

Er kennt die Firma Hugelshofer praktisch wie seine Westentasche und darf auf 30 Jahre Erfahrung in verschiedenen Tätigkeiten im Dienste des Transport- und Logistikgeschäfts zurückblicken: Meini Marty begann bei der Hugelshofer AG als Chauffeur, war später als Disponent tätig und übernahm schliesslich in den Liegenschaften an der Juchstrasse quasi die Funktion eines Hausmeisters. Seit vielen Jahren ist der 55-jährige zuständig für Reinigungsarbeiten, für den technischen Unterhalt, zum Beispiel der Tankreinigungsanlage, für das Magazin und für den Unterhalt.

Die Geschäftsleitung dankt Meini Marty für seinen langjährigen Einsatz und wünscht ihm bei seiner Arbeit weiterhin viel Befriedigung.



## Martin Lörtscher im ASTAG-Vorstand

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung der Hugelshofer-Gruppe, Martin Lörtscher, ist im Frühjahr neu in den Vorstand der ASTAG Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein gewählt worden. Die Sektion setzt sich in der Region Ostschweiz für die Interessen der Transporteure ein. Als Vertreter eines der grössten Transportunternehmen der Region wird Martin Lörtscher seine Erfahrungen in die Vorstandsarbeit einbringen können.



Ein Unternehmen der **HUGELSHOFER**  GRUPPE

**HUGELSHOFER**  HOLDING AG

**HUGELSHOFER**  LOGISTIK AG

**HUGELSHOFER**  TRANSPORT AG

#### HUGELSHOFER GRUPPE

Juchstrasse 45 | 8501 Frauenfeld | Schweiz  
T +41 (0)52 728 05 11 | [info@hugelshofer.ch](mailto:info@hugelshofer.ch)  
[hugelshofer.ch](http://hugelshofer.ch)

#### Impressum

Konzept und Realisation: Absolut Agentur GmbH  
[www.absolutagentur.ch](http://www.absolutagentur.ch)  
Text: Infobüro Sinzig, STIER UND BERGEN  
Druck, Ausrüsten: IVO Druck AG, [www.ivodruck.ch](http://www.ivodruck.ch)  
Auflage: 1'000 Ex.



[hugelshofer.ch](http://hugelshofer.ch)